

	<p>Object: Christus Salvator aus der Dorfkirche Mehmke</p> <p>Museum: Johann-Friedrich-Danneil- Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de</p> <p>Collection: Religion und Glaube</p> <p>Inventory number: VI/5/57 (alte Nr. 439)</p>
--	---

## Description

Die Skulptur des Christus Salvator aus der Dorfkirche von Mehmke in der westlichen Altmark ist in spätgotischer Zeit entstanden. Sie ist aus weichem Laubholz massiv gearbeitet und hinten abgeflacht.

Die Figur gelangte im 19. Jhdt. zusammen mit etlichen anderen sakralen Plastiken aus der Mehmker Kirche in die Sammlung des Altmärkischen Vereins für Vaterländische Geschichte und Industrie zu Salzwedel - das spätere Johann-Friedrich-Danneil-Museum.

Die Mehmker Skulpturen offenbaren die Handschrift zweier verschiedener Schnitzer. Der Christus Salvator ohne Dornenkrone stammt - wie auch die Standmadonna, die spätgotischen Teile der Thronmadonna und das Engelchen mit Portativ - von einem sehr exakt arbeitenden Schnitzer, der sämtliche Formen detailreich in höchster Vollendung herausarbeitete. Charakteristisch sind auch die puppenhaften, präzise ovalen und liebreizend lächelnden Gesichter. Der Christus Salvator erscheint besonders charaktervoll und trotz der sehr geringen Größe monumental.

## Basic data

Material/Technique:	Lindenholz, Schnitzerei
Measurements:	H: 23,0 cm, B: 14,0 cm, T ca. 6 cm

## Events

Created	When	1480-1490
	Who	
	Where	Altmark
Was used	When	1480-1900

	Who	
	Where	Mehmke
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Jesus Christ
	Where	

## Keywords

- Late Gothic
- Retable
- Salvator Mundi
- Woodcarving

## Literature

- Knüvener, Peter (2015): Die mittelalterlichen Kunstwerke des Johann-Friedrich-Danneil-Museums in Salzwedel. Berlin / Salzwedel, S. 100; Kat. Nr. 29.4.
- Stapel, Wilhelm (1913): Der Meister des Salzwedeler Hochaltars: nebst einem Überblick über die gotischen Schnitzaltäre der Altmark. In: 40. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für vaterländische Geschichte zu Salzwedel. S. 3-128. Salzwedel